

# 5 Tage Lissabon – die Weltstadt an der Tejo - Mündung

**Reisetermin: 8. - 12. Oktober 2015**

Unsere 13-köpfige Reisegruppe startete am frühen morgen mit Lufthansa ab Leipzig via Frankfurt in die portugiesische Hauptstadt. Bei strahlend blauem Himmel ging es schon am Nachmittag auf Entdeckertour. Die alte Strassenbahn der Linie 28, eine von vielen Touristenattraktionen schaukelte uns durch die Stadt, welche auf 7 Hügeln erbaut ist. Diese Tour ist ein Muss für Lissabon-Besucher. Von der Endstelle Martim Moniz ist es nur ein Katzensprung zum Rossio, dem zentralsten Platz. Wir beobachteten von einem Strassencafe das lebendige Treiben im Herzen der Stadt. Bald wurde es Zeit mit der U-Bahn nur wenige Stationen zu unserem 4 Sterne Hotel Olissippo Marques de Sa zu fahren, um das große Abendbuffet nicht zu verpassen. Dem zeitigen Start am frühen morgen ab Haustür geschuldet, ein kurzer Weg über die Hotelbar und ein Bett war das nächste Ziel.



Wow - wieder azurblauer Himmel und 20 Grad. Mit Carlos Siquenique auf zum Castelo. Fantastischer Blick über Lissabon, die Camera Obscura ein Highlight, beim Abstieg in das maurische Viertel Alfama eine Kostprobe eines trockenen weißen Portweins - einfach lecker. Blick in einige der traditionellen Restaurants, wo am Abend der Fado erklingt. Nach der Mittagspause zum Handelsplatz, mit unserem Touristenbus über die Große Brücke des 25. April (San Francisco und Golden Gate lässt Grüßen) zu Cristo Rei. Ein grandioser Blick zu den Füßen von Jesu Christus in alle Himmelsrichtungen, traumhaft schöne Gegend unweit des Atlantischen Ozeans.



Am dritten Tag Ausflug in des Goldene Dreieck, Sintra mit dem einstigen Königspalast ein erster Höhepunkt. Cabo da Roca, der westlichste Punkt des europäischen Festlandes. Die Steilküste, eine straffe Brise und ein tosender Ozean. Entlang der Küstenstrasse vorbei an schönen Stränden, Mittagspause in Cascais und weiter vorbei am Casino des ebenfalls mondänen Badeortes Estoril. An der Tejo-Mündung erreichten wir den Turm von Belem. Das Denkmal der Entdeckungen, wo Heinrich der Seefahrer mit einer Besatzung aus Matrosen, Wissenschaftlern und Künstlern in die neuen Welten schaut hatten wir schon am Vortag besucht, ebenso das Hieronymuskloster - UNESCO Kulturebene.

Am 4. Tag blieb Zeit für individuelle Entdeckungen, z.Bsp. in den Museen der Stadt oder Fahrt zum Gelände der ehemaligen Weltausstellung von 1998, dem Park der Nationen. Tolle Architektur, ein überraschender Stadtteil Lissabons. Pflicht ist der Besuch im Ozeanarium und die Fahrt mit der Gondelbahn über das Expo-Gelände mit Blick auf die nahe 17 km lange Brücke Vasco da Gama über den Tejo.

Die Veranstaltungs-Arena, wo schon die größten Rocklegenden gastierten, stellt so manches zwischen München, Köln und Berlin in den Schatten. Das Centro Commercial, ein moderner Einkaufstempel brachte uns bautechnisch / materialeseitig sowie vom Warenangebot und der Architektur wirklich zum staunen. Ebenso die futuristische Bauweise des Bahnhofes.

Nachmittags ging es mit einer von mehreren Seilbahnen, dem Elevador da Gloria ins Viertel Chiado. Bummel zum Elevador de Santa Justa und mit dem Fahrstuhl oder auch zu Fuss hinab in die Baixa.

Am Nachmittag des 5. Tages begann die Rückreise ab Lissabon mit Zielflughafen Leipzig. Ich habe nur einen Teil der Erlebnisse und Besichtigungen beschrieben, selbst reisen, organisiert mit fachkundiger Reiseleitung ist mein Rat an alle.

Danke – Obrigado Carlos ! Ebenso mein Dank an das Team von Gebeco aus Kiel als Reiseveranstalter. Danke für das Vertrauen an meine Gäste, eine tolle Städtetour ist uns wieder gelungen.

Steffen Baude

Fotos: Steffen Baude